Mitteilungsblatt

26. Jahrgang, Februar 2016
Nr. 1

Mit Veranstaltungskalender

Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Bayerns bester Landwirt: Andreas Graf

Offene Ganztagesschule an der Mittelschule
Seite 9

Bayerns bester Landwirt: Andreas Graf
Seite 10

Online ins Rathaus ganz einfach
Seite 20

Neuer Bezirks-schornsteinfeger Frank Münch
Seite 23

Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Ansprechpartner: Alexander Spitzer
Tel. 09471 3022-13
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuette-haidhof.de
E-Mail: spitzer@maxhuette-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

15.02.2016	Wiedereinstiegscafé
16.02.2016	Seniorencafé
18.02.2016	Wöchentliches Treffen des Kreuzbunds
19.02.2016	Ausgebrannt – Paul Fenzl liest Köstlbachers siebten Fall
21.02.2016	Historisches Tanzen
22.02.2016	Repair Café
23.02.2016	Spontantheatergruppe
26.02.2016	Seniorenfrühstück
26.02.2016	Miteinander „Mensch ärgere Dich nicht" Turnier
29.02.2016	Krabbelgruppe
02.03.2016	Vorlesestunde
04.03.2016	Eurobastler

Die komplette Veranstaltungsübersicht finden Sie auf **www.maxhuette-haidhof.de**!

Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (Dritte von hinten) wünscht dem MGH-TEAM einen guten Start ins neue Jahr.

Liebe Besucher, Freunde und Aktive des MehrGenerationenHauses Maxhütte-Haidhof,
nachdem in der letzten Ausgabe unsere langjährige Mitarbeiterin Elvira Gold verabschiedet wurde, möchten wir diesmal ihre Nachfolgerin Silke Ohlig herzlich begrüßen. Silke hat schon seit mehreren Jahren als ehrenamtliche Mitarbeiterin das Haus unterstützt. Sie ist unter anderem durch die Eurobastler, dem Porzellanmalen und der Betreuung beim Seniorenfrühstück ein bekanntes und beliebtes Gesicht des Hauses.
Bei der letzten Teamsitzung wurde sie offiziell von Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und Hausleitung Alexander Spitzer als Hauptamtliche begrüßt, genauso wie die neuen, ehrenamtlichen Teamer Ulrike Mutzbauer und Daniela Gantschir.
Die Bürgermeisterin wünschte allen Teamern einen guten Start ins Jahr 2016 und viel Erfolg bei den zahlreichen Aktionen im MehrGenerationenHaus.

Ausblick 2016:
2016 wird es nicht nur altbekanntes, sondern auch viel Neues im MehrGenerationenHaus geben. Einen kleinen Ausblick wollen wir an dieser Stelle schon geben. Weitere Informationen folgen in Kürze. Theresia Kral wird ab März einmal im Monat ein Erzählcafé anbieten. Zu Kaffee und Kuchen wird es immer wieder interessante Themen geben, um die sich das Café dreht. Ulrike Mutzbauer lädt einmal im Monat interessierte junge Leute zu einem Stricknachmittag ein. Hier können Anfänger und Fortgeschrittene bei einer Tasse Tee Strickprojekte entwickeln und sich helfen lassen. Line-Dance für Kinder unter diesem Motto wird Bärbel Krüger einen Anfängerkurs ab 8 Jahren im MehrGenerationenHaus anbieten. Übrigens ein Sommerkonzert mit Tobias Heindl, Mathias Kellner und Martin Dietl ist ebenfalls in Planung.

Wegen der großen Nachfrage – die Musikfrösche hüpfen ab April wieder durch das MehrGenerationenHaus
Nachdem der erste Kurs nach dem Konzept des Musik Gartens ganz schnell ausgebucht war, werden im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof ab Freitag, 01. April zwei weitere Kurse nach dem Musik Garten Konzept angeboten.
Mitmachen können Kinder von 0 bis drei Jahren zusammen mit ihren Eltern. Beide Kurse beginnen am Freitag, 1. April 2016, gehen über 10 Termine und kosten je 60,00 Euro.
Der erste Musikgarten beginnt um 09.00 Uhr, der zweite um 10.15 Uhr. Die Anmeldungen erfolgt direkt bei der Kursleiterin Stefanie Kasak unter der Telefonnummer 01525 3331989 oder per Mail: info_musikfroesche@gmx.de.

Gesund und lecker

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

immer wieder geht mit großen Schlagzeilen ein Lebensmittelskandal durch die Presse: BSE, Gammelfleisch, Bayern-Ei, Dioxin im Fisch – kaum ein Lebensmittel war in den letzten Jahren vor solchen Meldungen sicher. Die Verbraucher reagieren sofort und verweigern den Kauf des jeweils betroffenen Produkts.

Sind aber einige Wochen vergangen und hat sich das öffentliche Interesse anderen Dingen zugewendet, verfallen die Konsumenten in die althergebrachten Muster: Suche nach Angeboten und Rabatten und die Auswahl nach den Kriterien „viel und billig". Plötzlich fragt niemand mehr danach, woher die Produkte kommen und unter welchen Bedingungen sie produziert werden. Es gibt aber auch diejenigen, die bewusst auswählen, was bei ihnen täglich auf den Teller kommt. Die Gründe hierfür sind vielschichtig, unter anderem spielen vor allem gesundheitliche und ethische Aspekte eine Rolle.

Wir haben daher wieder einmal einen landwirtschaftlichen Betrieb unserer Stadt in den Fokus gerückt: am Almenhof wird nicht nur mit viel Herz und Liebe für die Region produziert, dort arbeitet auch der beste Landwirtschaftsmeister Bayerns!

Es ist ein Anlass, das eigene Verhalten auf den Prüfstand zu stellen. Bio ist sicher nicht das Allheilmittel, gepaart mit der Wertschätzung der regionalen Produkte könnte sich daraus aber ein Speiseplan ergeben, der nicht nur gesund ist, sondern auch einen Beitrag zum Umweltschutz leistet.

„Die Natur ist die beste Apotheke", sagte schon Sebastian Kneipp. Warum also machen wir uns das nicht täglich zunutze?

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesunde Zeit!

Ihre

Susanne Plank

Dr. Susanne Plank
1. Bürgermeisterin

Stadtratsitzung am 28.01.2016

Gewerbegebiet Deglhof II; Auftragsvergabe für städtebauliche Planung

Südlich des bestehenden Gewerbegebietes Deglhof (Spedition Mayer) soll ein neues Gewerbegebiet ausgewiesen werden. Dazu ist die Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Das Ingenieurbüro Preihsl & Schwan, Burglengenfeld erhält den Auftrag für die städtebaulichen Planungen zu einem Honorar von 51.625,24 Euro. Das Architekturbüro Rembold, Windpaising erhält den Auftrag für die Grünordnungsplanung, Umweltbericht und Ausgleichsflächen Planung zu einem Honorar von 13.805,96 Euro. Das Büro ab Consultans GmbH, Vohenstrauß erhält den Auftrag für die schalltechnische Untersuchung zu einem Honorar von 3.445,94 Euro.

Beschluss: 23:0

Vorstellung des Glasfaser-Masterplans und Grundsatzbeschluss Ausbau

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, vor jeder Tiefbaumaßnahme die Verlegung von Glasfasern für die Breitbandversorgung zu prüfen. Sofern die Prüfung ergibt, dass Glasfaser wirtschaftliche verlegt werden kann, wird die Verlegung im Zuge der Baumaßnahme durchgeführt. Die Leerrohre können später an interessierte Anbieter vermietet werden. Die Stadt überprüft weiter die Veröffentlichung anstehender Tiefbauvorhaben in entsprechenden Datenbanken und GIS Systemen.

Beschluss: 24:0

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2010 – 2014 sowie der Stadtkasse durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband und örtliche Rechnungsprüfung

Beschluss: 23:0

Mitteilungsblatt Maxhütte-Haidhof

Erscheinungstermine 2016:

Anzeigenschluss: 18.03.16
Erscheint am 02.04.16

Anzeigenschluss: 29.04.16
Erscheint am 14.05.16

Anzeigenschluss: 29.07.16
Erscheint am 13.08.16

Anzeigenschluss: 07.10.16
Erscheint am 22.10.16

Anzeigenschluss: 25.11.16
Erscheint am 10.12.16

Achtung Gewerbetreibende - keine offizielle Anfrage!

Sehr geehrte Gewerbetreibende,

bei dem nebenstehenden Anschreiben handelt es sich um keine offizielle Datenabfrage!

Viele Unternehmen werden derzeit aufgefordert, sich in ein Gewerberegister einzutragen. Wir warnen davor: Das ist eine Vertragsfalle und es entstehen für die Gewerbetreibenden Kosten!

„Es gibt keinerlei rechtliche Verpflichtung, das Schreiben zu beantworten", so Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.

Ihre Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof

Eingescanntes Anschreiben, welches an die Adresse der Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof gerichtet wurde.
© Stadt Maxhütte-Haidhof

Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr
Mo. und Mi.	14.00 bis 16.00 Uhr
Di. und Do.	14.00 bis 16.30 Uhr

Besonderer Service

Das Ordnungsamt, Amt für Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldeamt, Passamt, Fundamt, Wahlamt, Gewerbeamt, Versicherungsamt, die Friedhofsverwaltung und das Standesamt der Stadt Maxhütte-Haidhof sind donnerstags von **7.00 Uhr bis 18.00 Uhr** durchgehend geöffnet.

Telefonservice:

Stadtverwaltung	09471 3022-0
Wasserwerk	0173 2454569

Bestattungsunternehmen „Pietät" für die Friedhöfe Leonberg und Pirkensee 09471 8546

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter: alt@maxhuette-haidhof.de.
Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick unter: anzeige.mh@beeindrucken.com.

Das Ordnungsamt informiert

Einwohnermeldeamt Januar 2016

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	11030
Anmeldungen	42
Abmeldungen	24
Geburten	7
Sterbefälle	8

Passamt

Personalausweise, für die die PIN-Briefe übersandt und vor dem 20.01.2016 beantragt wurden, können abgeholt werden.
Reisepässe, die vor dem 15.01.2016 beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.
Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise ca. drei und für Reisepässe ca. vier Wochen.
Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild neueren Datums beizulegen.

Geheiratet haben:

- ♥ Ursula Eichinger und Otmar Eichinger
- ♥ Carolin Boccali und Herbert Platzer
- ♥ Marina Rudolf und Alexander Morasch
- ♥ Sandra Goj und Eugen Lohr

Wir gratulieren den Brautpaaren ganz herzlich!

Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus

Eingang: Regensburger Straße 20
Die Öffnungszeiten:

Montag	18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon-Nr. 09471 3022-54
E-Mail: rita.demleitner@maxhuette-haidhof.de (Leitung Stadtbücherei)

Die Stadtbücherei klärt auf

Die Einführung der Ausleihgebühren hat zu kleinen Unklarheiten geführt. Die Stadtbücherei klärt auf: Ein Erwachsener bezahlt 15 Euro für die Jahresgebühr, kann jedoch dafür alle Medien, außer DVDs und Zeitschriften, für vier Wochen ausleihen.
Auch werden bei Nichtrückgabe der Medien zum Termin Versäumnisgebühren erhoben, jedoch kann jeder Entleiher für seine ausgeliehenen Medien (falls vier Wochen nicht genügen) eine Verlängerung über das Internet, per Mail oder per Telefon beantragen. Auch bei einem Mahnschreiben muss wie üblich eine Gebühr erhoben werden.
Die gesamte Gebührensatzung finden Sie unter www.maxhuette-haidhof.de!

Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle am Harberhof ist ab 1. März 2016 wieder von Montag bis Freitag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Grüngut kann an der privaten Grüngutannahmestelle gegen Gebühr entsorgt werden.

Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet Birkenzell II, Mobil: 0151 14822317

Dienstag:	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof! Informationen unter www.werbegemeinschaft-maxhuette.de.

Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer Städtedreieck finden Sie auf dem Gelände der Firma Läpple zwischen Maxhütte-Haidhof und Teublitz. Die Einfahrt mit dem Hinweisschild Tor II zum Gebäude der Kleiderkammer befindet sich gegenüber dem Ortsteil Hugo-Geiger-Siedlung der Stadt Teublitz. Für die Kleiderkammer im Städtedreieck gelten folgende Abgabetermine, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr:
Angenommen werden gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Gardinen, Vorhänge, Spielzeug und Haushaltswaren. Die Einrichtung bittet die Bürger, die Ware in Säcken verpackt anzuliefern.
Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Schönwetter unter der Telefonnummer 09471 97527 gerne zur Verfügung.
Samstag, 19. März 2016 (vorgezogen!)
Samstag, 30. April 2016
Samstag, 28. Mai 2016
Samstag, 25. Juni 2016
Samstag, 30. Juli 2016
Samstag, 27. August 2016
Samstag, 24. September 2016
Samstag, 29. Oktober 2016
Samstag, 26. November 2016
Dezember geschlossen.

Anmeldungen Kindergartenjahr 2016 / 2017

In allen Kindertagesstätten des Stadtgebietes von Maxhütte-Haidhof können am Freitag, 19. Februar 2016 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr Kinder für den Kindergartenbesuch bzw. Krippenbesuch ab September 2016 angemeldet werden.
Bitte bringen Sie Ihr Kind mit!
Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, vereinbaren Sie bitte telefonisch mit der Einrichtung Ihrer Erstwahl einen anderen Termin. Anmeldungen in mehreren Einrichtungen sind nicht erforderlich.Die Beiträge sind in allen kirchlichen Einrichtungen gleich: Grundbeitrag für vier bis fünf Stunden: für Kinder ab drei Jahren 75 Euro und für jede weitere Stunde acht Euro, die Beiträge werden elfmal erhoben.
Für Kinder unter drei Jahren wird in allen Kindergärten wegen des Mehraufwands der doppelte Beitrag erhoben. Über die Beiträge beim BRK-Montessori-Kinderhaus informieren Sie sich bitte in der Einrichtung. Mittagessen wird nach Bedarf in verschiedenen Einrichtungen angeboten.

Sie können Ihr Kind in folgenden Kindertagesstätten anmelden:

- Kath. Kindergarten St. Leonhard,
  Friedhofstraße 2 in Leonberg,
  Tel. 09471 21023
  (7:15 Uhr – 17:00 Uhr).
  Nachmittags können Kindergartenkinder und Kinder ab 1½ Jahren von 13:00 Uhr – 17:00 Uhr angemeldet werden.
- Kath. Kindergarten St. Barbara,
  Pfarrer-Kneipp-Str. 2 in Maxhütte-Haidhof, Tel. 09471 2354
  (7:00 Uhr – 15:00 Uhr).
  Wenn Plätze frei sind, können Kinder unter drei Jahren aufgenommen werden.
- Evang. Kindergarten / Kinderkrippe Regenbogen,
  Dr. Kurt-Schumacher-Str. 6 in Maxhütte-Haidhof,
  Tel. 09471 2297
  (7:00 Uhr – 16:00 Uhr).
  Krippengruppe gleiche Öffnungszeit mit Aufnahmealter ab sechs Monaten.
- Kath. Kinderhaus „Zum Guten Hirten",
  Pfarrer-Hien-Str. 2 in Pirkensee,
  Tel. 09471 2579
  (7:00 Uhr – 15:30 Uhr).
  Krippengruppe gleiche Öffnungszeit mit Aufnahmealter ab sechs Monaten.
- Kath. Kinderhaus St. Josef,
  Teublitzer Str. 8 in Rappenbügl,
  Tel. 09471 6009783
  (7:00 Uhr – 15:00 Uhr).
  Krippengruppe gleiche Öffnungszeit mit Aufnahmealter ab sechs Monaten.
  Nachmittagsgruppe und längere Öffnungszeiten bei Bedarf.
- BRK Montessori Kinderhaus
  (Bewegungs- und Ernährungskindergarten),
  Teublitzer Str. 12 in Rappenbügl,
  Tel. 09471 605128
  (7:00 Uhr – 17:00 Uhr),
  Aufnahmealter ab zehn Monaten.

Anmeldung Kinderhort „Stadtpiraten" und Mittagsbetreuung an der Maximilian-Grundschule (Regensburger Str. 75)

Öffnungszeit Mittagsbetreuung:
bis 14:00 Uhr bzw. 14:30 Uhr
Öffnungszeit Kinderhort:
bis 17:00 Uhr, freitags bis 16:00 Uhr

Aufnahmealter: 1. bis 4. Klasse der Maximilian-Grundschule. Für das Schuljahr 2016 / 2017 können Sie Ihr Kind bis 29.02.2016 anmelden.

Aufnahmeanträge können während der Öffnungszeiten im Kinderhort abgeholt werden.

Schuleinschreibung an der Maximilian-Grundschule

Die Anmeldung für das neue Schuljahr 2016/2017 findet für alle Schulanfänger am Dienstag, 05. April 2016 von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr statt.
Regulär eingeschult werden alle Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2009 und dem 30. September 2010 geboren sind. Ebenfalls eingeschult werden Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden. Der Zurückstellungsbescheid ist vorzulegen. Auf Antrag können auch Kinder aufgenommen werden, die bis zum 31. Dezember 2016 sechs Jahre alt werden. Über die Aufnahme entscheidet der Schulleiter; er kann die Teilnahme an einem Test zur Feststellung der Schulfähigkeit verlangen.

Für die Schuleinschreibung bitte mitbringen:

- das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde des Kindes,
- die Bestätigung des Gesundheitsamtes über die Teilnahme am apparativen Seh- und Hörtest (falls vorhanden, ansonsten später nachreichen!)
- die Bestätigung über die Teilnahme an der Früherkennungsuntersuchung U9.

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten werden gebeten, persönlich mit ihrem Kind zur Schuleinschreibung zu kommen.
Bei Zurückstellungen oder vorzeitiger Einschulung bitte vorher telefonisch im Sekretariat der Maximilian-Grundschule, Frau Andrea Arlt unter der Tel.-Nr. 09471 60190 von 7.30 Uhr bis 11.15 Uhr melden.

Information zur Anmeldung an der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE)

Einer Anmeldung für die SVE gehen folgende Schritte voraus:

1. Die Eltern melden ihr Kind bei der Schulleitung des Sonderpädagogischen Förderzentrums Maxhütte-Haidhof, Dr. Stefan Bauer, Kapplstr. 10, 93142 Maxhütte-Haidhof, Tel. 09471 6049730, zur Überprüfung an.
2. Das Kind wird von einer Mitarbeiterin des Sonderpädagogischen Förderzentrums hinsichtlich des allgemeinen Entwicklungsstandes, seiner sprachlichen Fähigkeiten und seines Verhaltens überprüft.
3. Sollte erhöhter Förderbedarf festgestellt werden, stellen die Eltern den Antrag auf Aufnahme an die SVE.

<u>Aufnahme- und Fördervoraussetzungen:</u>
allgemeine Entwicklungsrückstände, verzögerte Sprachentwicklung und sozial-emotionaler Förderbedarf.

Der Besuch der SVE ist gebührenfrei.
Die SVE gehört zum Sonderpädagogischen Förderzentrum Maxhütte-Haidhof. Die Wahl der Schullaufbahn nach dem Besuch der SVE liegt in der Entscheidung der Eltern. Entsprechende Beratungsangebote finden statt. Der Träger der SVE ist die Lebenshilfe Schwandorf.

Anmeldung für die Realschule am Kreuzberg

Schülerinnen und Schüler, die zu Beginn des Schuljahres 2016 / 2017 an die Realschule am Kreuzberg Burglengenfeld in die 5. Jahrgangsstufe übertreten möchten, können vom 9. Mai bis einschließlich 12. Mai 2016 im Sekretariat der Realschule von 7:30 bis 16:00 Uhr und 13. Mai 2016 von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr angemeldet werden. Schülerinnen und Schüler, denen im Übertrittzeugnis der Grundschule die Eignung für die Realschule oder für das Gymnasium zuerkannt wurde, treten ohne Aufnahmeverfahren über. Wer diese Eignung nicht bestätigt bekommen hat, kann ebenfalls angemeldet werden und muss vom 31. Mai bis 2. Juni 2016 am Probeunterricht an der Realschule teilnehmen.
Bei der Anmeldung sind folgende Unterlagen vorzulegen: das Übertrittzeugnis und eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch zur Einsicht. Das Anmeldeformular sowie ggf. einen Fahrkartenantrag müssen Sie vorab über Schulweg-Online ausfüllen und ausgedruckt bei der Anmeldung vorlegen. Einen Link finden Sie auf unserer Homepage www.realschule-burglengenfeld.de. Gleichzeitig können die Schülerinnen und Schüler auch für die Nachmittagsbetreuung und zur Mittagsverpflegung angemeldet werden. In der Zeit vom 9. Mai bis 13. Mai 2016 sollen auch Schüler des Gymnasiums vorangemeldet werden, die ab September 2015 an die Realschule übertreten wollen. Schüler der 5. Klassen der Mittelschule, die den Notendurchschnitt bereits im Zwischenzeugnis erreicht haben und übertreten wollen, geben vom 9. bis 13. Mai eine Voranmeldung im Sekretariat ab. Die endgültige Anmeldung erfolgt mit dem Originalzeugnis am 1. und 2. August 2016, von 8:00 bis 15:00 Uhr.
Am 11. März 2016 um 17:00 Uhr findet in der Aula der Realschule eine Informationsveranstaltung zum Übertritt statt. Quelle: Realschule am Kreuzberg, Burglengenfeld

Mikrozensus 2016 im Januar gestartet

Auch im Jahr 2016 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Interviewer bitten um Auskunft.
Im Jahr 2016 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.
Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.
Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.
Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer,

die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.
Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2016 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.
Hinweis: Für Rückfragen können Sie sich an folgende E-Mail-Adresse wenden: mikrozensus@statistik.bayern.de.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik - Pressemitteilung

Sondermülltermine Frühjahr 2016

Der Problemmüll muss persönlich am Sammelmobil abgegeben werden!

Maxhütte-Haidhof	Parkplatz Neuwirtshaus	Dienstag, 26.04.2016	10.40-11.40 Uhr
Maxhütte-Haidhof	Recyclinghof	Freitag, 15.04.2016	14.45-15.45 Uhr
Birkenzell	Hans-Böckler-Str.	Donnerstag, 19.05.2016	11.15-11.45 Uhr
Haidhof	Getränke Scharl, Leonberger Straße	Dienstag, 26.04.2016	8.40-9.40 Uhr
Leonberg	Schlossplatz	Dienstag, 26.04.2016	12.00-12.30 Uhr
Meßnerskreith	Dorfplatz	Dienstag, 26.04.2016	8.00-8.20 Uhr
Pirkensee	Gasthof Effenhauser	Donnerstag, 19.05.2016	10.10-10.55 Uhr
Ponholz	Feuerwehrgerätehaus	Donnerstag, 28.05.2016	9.20-9.50 Uhr
Verau	Dorfplatz	Donnerstag, 19.05.2016	12.05-12.25 Uhr
Winkerling	Feuerwehrgerätehaus	Dienstag, 26.04.2016	10.00-10.20 Uhr

Bitte beachten:
nicht angenommen werden:

- **Altöl (es kann beim Kauf von neuem Öl zurückgegeben werden)**
- **Altreifen (hier besteht ständig Abgabemöglichkeit bei den Reifenhändlern)**
- **Normaler Hausmüll oder Wertstoffe**
- **Sondermüll aus Gewerbe und Industrie**
- **Bauschutt**

Weitere Informationen zum Thema Problemmüll erhalten Sie von der Firma Lober GmbH & Co.KG –Entsorgung mit System- Diendorfer Straße 22, 92431 Neunburg/ Wald Telefon Nr. 09672 9201-0

Entsorgung

Der Landkreis Schwandorf erfüllt als Aufgabenträger die Abfallentsorgung im Stadtgebiet von Maxhütte-Haidhof. Hier können Sie den Online Abfuhrkalender für Ihre eigene Straße erstellen: www.entsorgung-sad.de.

Neues Fahrzeug für die Stadtverwaltung und die örtlichen Vereine

Ein neues Fahrzeug konnte Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank für die Stadtverwaltung und die örtlichen Vereine in Empfang nehmen und an Fuhrparkleiter Reinhold Brunner übergeben. Das neu angeschaffte Fahrzeug ergänzt jetzt den Fuhrpark der Stadtverwaltung in Maxhütte-Haidhof. Die örtlichen Vereine und Organisationen können den Bus wie in den vergangenen Jahren mieten.
Der Renault Trafic 9-Sitzer mit 1598 cm³ Hubraum vom Autohaus Hans Helfer aus Maxhütte-Haidhof wurde mit Leasingvertrag übernommen.

Das Bild zeigt von links Fuhrparkleiter Reinhold Brunner im Bus sitzend, Hans Helfer vom Autohaus Helfer in Maxhütte-Haidhof und Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Neu: Offene Ganztagsschule an unserer Mittelschule

Mit dem neuen Schuljahr 2016 / 2017 soll nun auch an der Maxhütter Mittelschule eine Offene Ganztagsschule (OGS) eingerichtet werden.
Wie auch in der Gebundenen Ganztagsschule werden hier die Schüler ganztägig betreut. Die Betreuungssituation für berufstätige Eltern ist klar geregelt, es wird sich um die Hausaufgaben gekümmert und für eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung ist gesorgt.
Darüber hinaus bietet die Offene Ganztagsschule aber einige deutliche Vorteile, insbesondere die Flexibilität. Die Zahl der gewünschten Nachmittage ist nämlich frei wählbar. Ob zwei, drei oder vier Nachmittage - alles ist möglich in der OGS, ohne dass der normale Schulbetrieb gestört würde. Da bleibt genügend Zeit für Familie, Freunde, Hobby und Vereine. So stellt z.B. das Rasenmähen bei Oma oder ein nachmittägliches Fußballtraining kein Problem mehr dar.

Was bietet die Offene Ganztagsschule?

- ein hervorragendes Lern- und Schulklima
- kostenlose Betreuung bis 16.00 Uhr, auf Wunsch auch bis 17.00 Uhr
- täglich ein günstiges und gutes Mittagessen
- tägliche Hausaufgaben- und Lernbetreuung
- ein abwechslungsreiches Freizeitangebot
- die Zahl der Nachmittage ist frei und individuell wählbar

„... in die Schule gehen" kann auch Spaß machen – Mittelschule Maxhütte-Haidhof.

Voraussichtlicher Organisationsplan:

Vormittagsunterricht:
7.45 Uhr bis 12.45 Uhr
Regulärer Unterricht im gewohnten Klassenverband

Mittagszeit:
12.45 Uhr bis 13.45 Uhr
Mittagsmenü im MehrGenerationen-Haus

Hausaufgaben- und Lernzeit:
13.45 Uhr bis 14.45 Uhr
Hausaufgabenbetreuung und Unterrichtsvorbereitungen begleitet von pädagogischem Fachpersonal

PAUSE

Betreute Freizeit:
15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten und Projekte

Als erfahrener Kooperationspartner konnte die VHS im Städtedreieck gewonnen werden, welche mit ihren pädagogischen Fachkräften auch die Offene Ganztagsschule am Gymnasium Burglengenfeld betreut.
Die Zahl der freien Plätze ist begrenzt! Anmeldeformulare für Schüler aus Maxhütte-Haidhof und Teublitz können ab sofort über das Sekretariat der Mittelschule Maxhütte-Haidhof angefordert werden.
Ein Infoabend zur Offenen Ganztagsschule findet am Donnerstag, 25. Februar 2016 um 19.00 Uhr in der Mittelschule Maxhütte-Haidhof statt.

„Herr Lehrer, ich kenne die Lösung!" – Offene Ganztagesschule Maxhütte-Haidhof.
Fotos und Text: Mittelschule Maxhütte-Haidhof

Kontaktdaten:

Mittelschule Maxhütte-Haidhof
Schulstraße 1
93142 Maxhütte Haidhof
Telefon 09471 4622
Fax 09471 200977
E-Mail sekretariat@mittelschule-maxhuette.de

Bayerns bester Landwirtschaftsmeister heißt Andreas Graf – Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank gratulierte

Im Dezember 2015 stand es bereits fest: Bayerns bester Landwirtschaftsmeister kommt aus Maxhütte-Haidhof, sein Name lautet Andreas Graf (28) und ist Jungbauer am Almenhof bei Pirkensee. Seine Traumnote mit 1,08 brachte ihm ein Stipendium vom Bayerischen Bauernverband (BBV) für einen Kurs zur Persönlichkeitsbildung, einen Meisterbonus und den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung in Form einer Medaille. Landwirtschaftsminister Helmut Brunner und Harald Schäfer, Vorsitzender des Verbandes landwirtschaftlicher Meister, überreichten ihm bereits die Dr. Hans Eisenmann-Urkunde im Rahmen der Berufsbildungsmesse in Nürnberg.
Auch seine Heimatgemeinde gratulierte dem Landwirt ganz herzlich. Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank würdigte diese Leistung zusammen mit Bauamtsleiter Johannes Ortner in einer kleinen Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses und überreichte ihm ein Präsent.

„Die Familie Graf ist ein hervorragendes Beispiel für eine Vorzeigefamilie des Bauernstandes. Unsere Landwirte leisten einen großen Beitrag für unsere Gesellschaft", so Bürgermeisterin Dr. Plank in ihrer Ansprache.

Aber nicht nur der männliche Teil der Familie Graf ist erwähnenswert. Ehefrau Kristina Graf (25) absolvierte kürzlich die staatliche Prüfung zur Hauswirtschafterin und bestand als Beste im Landkreis Schwandorf.

Andreas Graf dankte im Beisein seiner Frau und den beiden Töchtern Theresa und Franziska auch seinen Schwiegereltern, der Familie Zimmermann. „Nur als Familienverband kann man eine Landwirtschaft mit gutem Gewissen führen und nebenbei noch einmal die Schulbank drücken. Als Einzelkämpfer kommt man nicht weit", so Bayerns bester Landwirtschaftsmeister Graf.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof gratuliert ganz herzlich!

Das Bild zeigt Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (links) und Andreas Graf mit seiner Frau Kristina und den beiden Töchtern Theresa und Franziska neben Bauamtsleiter Johannes Ortner (rechts). *Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof*

Anzeige

Modernes Anliegenmanagement mit dem Mängelmelder

Seit Juli 2015 bietet die Stadt Maxhütte-Haidhof ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie Besuchern die Möglichkeit, Schäden an der öffentlichen Infrastruktur unkompliziert via Internet oder Smartphone-App (Android / iOS) an die Stadtverwaltung zu melden.
Ob Glasscherben auf dem Gehweg oder eine beschmierte Parkbank: Mit dem „Mängelmelder" können nun Verschmutzungen, Reparaturfälle oder Gefahrenquellen über die Internetseite der Stadt Maxhütte-Haidhof oder mit dem eigenen Smartphone direkt an die Verwaltung gemeldet werden. So entfällt die mühsame Suche nach dem geeigneten Ansprechpartner, denn eingehende Meldungen werden direkt an die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitergeleitet.

Neben einem Foto und einem Kommentar werden bei einer Meldung per Smartphone auch die Koordinaten des Anliegens mitgeliefert, so dass die Bearbeitung des Anliegens vereinfacht wird. Die Mitarbeiter der Verwaltung verfügen über ein automatisiertes Rückmeldesystem, mit dem Sie den Bürger über den Bearbeitungsstand informieren. Die Anliegen werden auf einer „Anliegenkarte" veröffentlicht, so dass bislang verborgenes Verwaltungshandeln sichtbar wird. Der aktuelle Stand der Bearbeitung kann jederzeit verfolgt werden und die Bürgerinnen und Bürger können sehen, wenn die Meldung erfolgreich bearbeitet wurde. Darüber hinaus können Bürger in der Kategorie „Anregungen und Ideen" Ideen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Stadt einbringen und sich so niederschwellig unmittelbar beteiligen.

Versteigerung von Kleingeräten am städt. Bauhof

Am Samstag, 27. Februar 2016 findet am städtischen Bauhof in der August-Henkel-Straße 31 in Maxhütte-Haidhof eine Versteigerung von Kleingeräten statt.
Dabei werden Rasenmäher, Heckenscheren, Balkenmäher, Fräsen etc., welche alle leicht reparaturbedürftig sind, zum Verkauf gegen Höchstgebot angeboten.
Die Geräte können ab 9.30 Uhr am städtischen Bauhof besichtigt werden. Die Versteigerung beginnt um 10.00 Uhr. Die Geräte werden nur gegen Bargeld abgegeben.

Brigitte Ferstl
Traumtage
Hochzeit • Taufe • Kommunion

Kirchenstraße 16
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 0 94 71 / 47 73
brigitte@die-ferstls.de
traumtage.ferstl

Öffnungszeiten:
Mi., Do., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Hochzeit:
· neue Brautkleider und aus 2. Hand
· Kopfschmuck, Schleier & Kerzen
· Reifrockverleih
· Brautmädchenkleider sowie Abend- & Cocktailkleider

Kommunion:
· Kommunionkleider
· Anzüge
· Kommunion-Schuhe
· handgefertigter Kopfschmuck
· Kerzen
· Kommunion-Zubehör

Taufe:
· Kleider- & Taufkissenverleih
· Taufbücher, -kerzen & -kreuze

Schäpse & Liköre:
aus eigener Produktion.
Immer eine gute Geschenkidee!

Traumtage feiert 5. Geburtstag und Sie kriegen die Geschenke!
10%
auf alles vom 10.02. – 20.02.2016
außer bereits reduziertes!

BESONDERE GESCHENKIDEEN FÜR JEDEN ANLASS.

4 TF
Steinmetzmeister
Thomas Feuerer
Pottenstetten 45
93133 Burglengenfeld
0152 04 10 40 86
steinmetz-feuerer@gmx.de

Grabmale, Urnensteine, Nachschriften,
Fensterbänke, Mauerabdeckungen
Küchenarbeitsplatten
Individuelle Maßanfertigungen

Senioren-Adventfeier: Dank an Ingrid Hummel und die Gebrüder Pfundtner

Traditionell lud der Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof ihre älteren Einwohner zur Adventsfeier in der Vorweihnachtszeit ein. Rund 150 Menschen nahmen dies gerne in der Stadthalle an. Die Organisation und Durchführung für die Veranstaltung lag in den Händen des Seniorenbeirates der Stadt Maxhütte-Haidhof, dessen Leiterin Anita Alt selbst eine Geschichte zur Weihnachtszeit vortrug.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bestellte Grüße des Stadtrates, begrüßte die Seniorinnen und Senioren und gedachte an diesem Tag auch dem im März des Jahres 2015 verstorbenen Seniorenbeirat Georg Frieser. Er war seit dem Jahr 1997 Gründungsmitglied des Seniorenbeirates gewesen.

Kurzweil wurde den Senioren in lockerer Atmosphäre geboten, die auch genügend Zeit zum regen Austausch ließ. „Schließlich kommen viele ältere Mitbürger nur noch selten vor die Tür", so Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank im Gespräch.

Musikalisch umrahmt wurde die Adventsfeier von Ingrid Hummel (Gesang) mit Peter (links) und Paul (rechts) Pfundtner. Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Neben Geschichten und Gedichten, welche die Mitglieder des Seniorenbeirates vortrugen, erfreute die Stimme von Ingrid Hummel begleitet von Klavier und Geige der Gebrüder Peter und Paul Pfundtner aus Leonberg die Besucher. Der Stadtkämmerer Karl-Peter Würstl kam mit Mitra und Krummstab als Überraschungsgast in die Halle und trug aus seinem großen Buch über die Bedeutung des Nikolauses vor und brachte für alle Senioren ein kleines Geschenk mit.

Zum Abschluss des Nachmittags erklang in der ganzen Stadthalle das gemeinsame Lied „Süßer die Glocken nie klingen".

H.TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Feuerwehr beschafft Wärmebildkamera

Aktive der FFW Pirkensee und Firmen der Region haben dafür Geld gespendet. Die Zusatzausrüstung hilft im Ernstfall helfen.

Dank großzügiger Spenden der eigenen Aktiven und ansässiger Firmen konnte die Feuerwehr in Pirkensee eine Wärmebildkamera anschaffen. Damit haben sich die Aktiven einen langgehegten Wunsch erfüllt – und zwar vollständig über Spendengelder und einen Zuschuss der Regierung, wie Kommandant Thomas Billmeier erklärte. In den Genuss des Zuschusses der Regierung kam die Wehr durch Unterstützung der Stadt. Das Gerät dient vor allem Atemschutzträgern zum Auffinden von vermissten Personen in verrauchten Gebäuden, aber auch um Glutnester zu lokalisieren und diese gezielt zu bekämpfen. Durch den Einsatz einer Wärmebildkamera können die Folgeschäden, die durch das Löschwasser entstehen, enorm reduziert werden. Weiterer Punkt, der für die Anschaffung sprach, ist die Suche nach vermissten Personen. So können Personen, die aus einem Fahrzeug geschleudert wurden, ausfindig gemacht und damit zeitnah und schnell weitere Rettungsmaßnahmen eingeleitet werden.

Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und Kommandant Thomas Billmeier bei der Übergabe der Kamera. *Text und Foto: Otto Rappl / Mittelbayerische Zeitung*

Um die Vereinskasse für den bevorstehenden Gerätehausanbau zu schonen, hatte sich Billmeier auf die Suche nach Spenden gemacht und bei Aktiven wie Firmen um Unterstützung geworben. Man entschied sich für die Marke Flir, die aktuell das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bietet.

Podologie Praxis
Erika Martha Singer staatl.gepr.Podologin
Medizinische Fußpflege
Mareike Böhme gepr.Fach-Fußpflegerin
Regensburgerstraße 62
93142 Maxhütte-Haidhof
Termine nach Vereinbarung
Telefon 09471 - 604213
Gut Zu(m) Fuß

LUDWIG SPANGLER
Feuerlöschservice
Karl-Maag-Straße 10 · 93142 Leonberg
Telefon 0 94 71 / 606 11 77
▶ Feuerwehrbekleidung ▶ Rauchmelder
▶ Schutzanzüge ▶ Kundendienst Feuerlöscher
▶ Feuerwehrbedarf ▶ Vereins- und Festartikel

GEORG LANZL
über 80 Jahre Holzbau
Zimmerei • Holzbau
Innenausbau • Sägewerk
Bedachung
Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau
Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80
E-Mail: info@zimmerei-lanzl.de • Web: www.zimmerei-lanzl.de

Wir machen Ihre Steuererklärung.
Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.
Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft, begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.
lohi
Das lohnt sich.
Kirchenstrasse 1
93133 Burglengenfeld
Tel. 09471 3089407
Mo 18-20 Uhr
Di + Mi 08-12 u. 13-17 Uhr
Do 18.20 Uhr
www.lohi.de

Spende für den Förderverein der Maximilian-Grundschule

„Eins-Zwei-Drei Zauberei" – „nein" - Zauberei war es nicht, sondern ganz viel Handarbeit steckt dahinter. 123 Euro kamen bei der Spendenaktion des Seniorenbeirates für den Förderverein der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof zusammen.
Seniorenbeirätin Irmgard Gietl, Initiatorin der Spendenaktion, überreichte nun das Geld an die Vorsitzende des Fördervereins Martina Seidl.
Jeden Mittwoch stricken die Seniorinnen um Irmgard Gietl in der FC-Sportgaststätte Socken, Schuhe, Schals und vielen mehr und gaben die Strickgewerke am Weihnachtmarkt gegen Spende an die Besucher ab. Martina Seidl bedankte sich bei Irmgard Gietl und ihren Strickerinnen für das große und das tolle Engagement. „Wir können das Geld gut gebrauchen und werden es wahrscheinlich für Kinderfarben oder ähnliches einsetzen, vielen Dank", so Seidl bei der Scheckübergabe.

Seniorenbeirätin Irmgard Gietl (links), Initiatorin der Spendenaktion, überreichte nun das Geld an die Vorsitzende des Fördervereins Martina Seidl.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Café für Wiedereinstieg – Frauen aufgepasst!

Das Frühstückscafé für Frauen zum Austausch über Familie und Beruf veranstaltet am 15. Februar 2016 einen kostenlosen Kurzvortrag zu den Themen „Formen des Wiedereinstiegs, Arbeitszeitmodelle und Familienorganisation". Frauen nehmen wegen der Betreuung und Erziehung von Kindern oder der Pflege ihrer Angehörigen ihre eigene Berufstätigkeit meist nicht so wichtig. Wer dann nach einer längeren Pause wieder zurück in die Arbeitswelt möchte, hat es oftmals schwer, auf Anhieb eine Teilzeitstelle in seinem erlernten Beruf zu finden. Viele Frauen geben sich angesichts der Hürden mit einem Minijob auf Dauer zufrieden. Kreativität und Ausdauer können dazu verhelfen, den Fuß wieder in die Tür eines Unternehmens zu bekommen und den Grundstein für ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis zu setzen.
Über Lösungsmöglichkeiten aus dem Dilemma referiert Wiedereinstiegsberaterin Nicole Janisch der Agentur für Arbeit im Wiedereinstiegscafé am Montag, dem 15.02.2016 von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, der Expertin Fragen zu stellen und mit Gleichgesinnten über das Thema bei einer Tasse Kaffee zu diskutieren. Veranstaltungsort ist das Mehrgenerationenhaus in der Regensburger Straße 20 in Maxhütte-Haidhof.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Asylbewerber sagten DANKE

„Wir versichern, dass wir alle Gesetze respektieren und befolgen und unser Bestes tun, um gute Bürger zu sein. Wir möchten zudem unterstreichen, dass wir alle Formen von Gewalt und Terrorismus, egal wo auf der Welt, ablehnen und verurteilen. Unser Wunsch ist es, dass alle Kriege beendet werden, und jeder in seinem Land in Frieden leben kann."

Mit diesen Worten wollten die Flüchtlinge und Asylbewerber des Einstiegskurs Deutsch am AIFL-Sprachinstitut Teublitz danke sagen für die große Hilfe und Unterstützung in ihrer neuen Heimat. Auf eigene Initiative hin haben die Teilnehmer der Einstiegskurse Deutsch mit Institutsleiterin Valerie Pfeifle einen offiziellen Termin bei den Bürgermeistern des Städtedreicks Teublitz – Maxhütte-Haidhof – Burglengenfeld gebeten. Im Teublitzer Rathaus wurden die Asylbewerber durch die Hausherrin Maria Steger und ihren beiden Bürgermeisterkollegen Dr. Susanne Plank und Thomas Gesche empfangen.

Der Syrer und Englischlehrer Abdullah Alian verlas auf Deutsch im Namen der anwesenden 22 Kursteilnehmer eine selbstverfasste Ansprache. Die gesamte Gruppe distanziere sich von den Ereignissen in Paris und anderen Terrorakten und sprach den Wunsch nach Frieden aus. Beim Teublitzer Weihnachtsmarkt trugen die Kursteilnehmer aus Syrien, Iran und Irak einen kleinen musikalischen Beitrag zur Weihnachtsstimmung vor. Gemeinsam wurde das Weihnachtslied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit" in deutscher Sprache gesungen, gefolgt von einem arabischen Lied. Eine Wiederholung dieses musikalischen Arrangements fand im Dezember auf dem Weihnachtsmarkt in Maxhütte-Haidhof statt.

Mit dem Besuch bei den drei Bürgermeistern des Städtedreiecks wollten die Flüchtlinge ihren Dank für das große Vertrauen aussprechen.
Text und Foto: Werner Artmann / Mittelbayerische Zeitung

Wie Sprecher Abdullah Alian weiter ausführte, wolle er im Namen der Kursteilnehmer des Einstiegskurses Deutsch am AIFL-Sprachinstitut in Teublitz der Bundesrepublik Deutschland und besonders den Verantwortlichen hier im Landkreis Schwandorf und in den drei Städten sowie der deutschen Bevölkerung in ihrer Allgemeinheit für die große Hilfe und Unterstützung danken. „Wir wissen, dass dieser große Einsatz aus Achtung der Menschlichkeit geschieht und als Teil der Bemühungen, uns unsere Würde und Rechte als Menschen bewahren zu helfen."

Die drei Bürgermeister erhielten als Dankeschön einen Blumenstrauß und bedankten sich für die freundlichen und zutreffenden Worte.

Das AIFL-Sprachinstitut in Teublitz bietet Unterricht in dreizehn Sprachen an. Die Einstiegskurse Deutsch für Flüchtlinge finden als Präsenzunterricht statt, die übrigen Sprachen werden mit modernster Technik im virtuellen Klassenzimmer unterrichtet.

Christian Parzefall
Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06
Fax 0 94 71 / 20 08 07
Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- Gasinstallation
- Not- und Kundendienst
- Wartung von Gas- und Ölheizungen
- Solarenergie
- Meisterbetrieb

Puchta
PRIVATPRAXIS
für Physiotherapie

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen
- Hausbesuche

Am Bahndamm 10
92421 Maxhütte-Haidhof
09471 / 600 97 40
0171 / 848 84 41
info@praxis-puchta.de
www.praxis-puchta.de

Impressionen zum Weihnachtsmarkt 2015

Petra Hussey feierte 25-jähriges Dienstjubiläum

In einer Feierstunde würdigte Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank die Arbeit von Petra Hussey und dankte ihr für ihr Engagement und ihre zuverlässige Arbeit in den letzten 25 Jahren.
Im Beisein von Kollegen, Personalrat und Geschäftsleitung ließ das Stadtoberhaupt noch einmal den Werdegang von Petra Hussey passieren. Nach dem erfolgreichen Abschluss einer dreijährigen Ausbildung als Bürokauffrau, arbeitete Petra Hussey bei ihrem Ausbilder der Firma Hofherr in Burglengenfeld.
Seit 1991 steht nun Petra Hussey im Arbeitsverhältnis mit der Stadt Maxhütte-Haidhof. Anfangs war Hussey dem Bauamt zur Berechnung der Verbesserungsbeiträge zugeteilt bis sie dann bereits im September 1991 in die Stadtkasse wechselte.
„Freundlich zu den Bürgerinnen und Bürgern, gut gelaunt mit einem Lächeln im Gesicht, eine Mitarbeiterin, die großes Engagement zeigt", so beschreibt Dr. Susanne Plank die Jubilarin. „Die Arbeit in der Stadtkasse erfordert exaktes Arbeiten, Diskretion und höchstes Vertrauen, welches Frau Hussey vollends genießt", fügte Dr. Plank hinzu. Darüber hinaus engagiert sich Petra Hussey stets bei zusätzlichen Aufgaben, wie bei der Durchführung und Vorbereitung von Veranstaltungen, wie z. B. den Weihnachtsmarkt. „Sie ist eben eine „Team-Playerin", so die Bürgermeisterin und beschreibt Hussey mit den Schlagwörtern „Zuverlässigkeit, Kritikfähigkeit, Rücksichtnahme, eine eigene Meinung, Engagement, Durchhaltevermögen und Kompromissbereitschaft".
Die Jubilarin selbst dankte ihren Kollegen für das harmonische Miteinander, besonders mit ihrem „Gegenüber" Günther Birk.
Neben einem Geschenk des Arbeitgebers, erhielt Petra Hussey von der Personalratsvorsitzenden Susanne Forchhammer eine Gratifikation aus der Personalkasse. Auch Abteilungsleiter Karl-Peter Würstl überreichte Petra Hussey ein Geschenk und gratulierte recht herzlich.

Das Foto zeigt die Jubilarin Petra Hussey (2te von links) mit Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (links), Abteilungsleiter und Kämmerer Karl-Peter Würstl und Personalratsvorsitzende Susanne Forchhammer (rechts) beim Gruppenbild zur Feierstunde.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Wir und Holz
VIERKANT ZIMMEREI
Ökologischer Holzbau
Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof
FON (09471) 200436 | MOBIL (0171) 6772412
WEB www.vierkant-zimmerei.de
EMAIL edmund.birner@vierkant-zimmerei.de

HM
HANS MÜNNICH
BAU-GmbH & Co. KG
Carl-Zeiss-Str. 16
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon (0 94 71) 30 55 - 0
Telefax (0 94 71) 30 55 - 29
http://www.hansmuennich.de

AUSSENANLAGEN
JOSEF HARTL
BAUUNTERNEHMEN
www.hartl-leonberg.de
- Terrassengestaltung
- Pflasterarbeiten
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen
- Kellertrockenlegung

- Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihren individuellen Gestaltungsvorschlag -
BAUUNTERNEHMEN HARTL, Nittenauer Str. 5, 93142 Maxhütte- Leonberg
Tel.: 09471/ 60 67 08, Fax 09471/ 60 67 09, Hartl-Bau@T-online.de

Neue Mitarbeiterin Birgit Haslbeck am Wertstoffhof

Birgit Haslbeck stellt nun ab Februar 2016 zusammen mit Tom Forchhammer das neue Team im Wertstoffhof Maxhütte-Haidhof.
Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank begrüßte zusammen mit zuständigen Bauamtsleiter Johannes Ortner die neue Mitarbeiterin im Rathaus.
Auf dem Wertstoffhof Maxhütte-Haidhof werden jährlich mehr als 1.500 Tonnen Abfall behandelt, getrennt, sortiert, verwertet oder der weiteren umweltgerechten Entsorgung zugeführt. Dienstags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr werden Anlieferungen von Kleingewerbe- oder Privatkunden angenommen.
Dazu gehören Sperrmüll, Altholz, Bauschutt, Flachglas, Kork, Mischkunststoffe, Altkleider, Bioabfälle , die Rote Tonne für Tonerkartuschen, Tinten- und sonstige Druckerpatronen, CDs, DVDs und Blu-Ray-Discs und Elektrokleingeräte, Elektrokleingeräte, die Lithiumbatterien oder -akkus enthalten. Ausgebaute Batterien und Akkus ohne Gerät werden nicht angenommen.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (links) begrüßte zusammen mit zuständigen Bauamtsleiter Johannes Ortner die neue Mitarbeiterin Birgit Haslbeck (Mitte) im Rathaus. *Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof*

Lesestunde mit der Bürgermeisterin im MehrGenerationenHaus

Eine Lesestunde der besonderen Art erfuhren Kinder kürzlich im MehrGenerationenHaus in Maxhütte-Haidhof. In der Lesestunde für Kinder der Stadtbücherei las Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank aus dem großen „Buch der Weihnachtsgeschichten" vor und die Kinder lauschten den Worten um die Erzählung des „Adventskalenders". Besonders die Geschichte vom „Bratapfel" faszinierte die Kinder, die plötzlich ja gleich einen herrlich duftenden Bratapfel rochen, als die Bürgermeisterin vorlas.
Nach der Lesestunde ging es in den großen Saal des MGH, wo sich eine kleine Weihnachtsfeier des Jugendtreffs anschloss.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank las aus dem großen Buch der Weihnachtsgeschichten vor. *Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof*

ETL | Max Delmes
Steuerberatung in Teublitz
Max Delmes GmbH
Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz
Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33
delmes-teublitz@etl.de
www.etl.de/delmes-teublitz

Schnelle und zuverlässige Entsorgung
CONTAINER-DIENST DUSCHINGER
Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir **Container mit Deckel**.
Wir entsorgen:
- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

Wir liefern:
- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, **Tel. 09471 / 93 46**

Unser Rathaus ist für Sie 24 Stunden am Tag geöffnet!

Die Stadt Maxhütte-Haidhof bietet komfortablen Online-Service statt aufwändigen Behördenbesuchen.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof ermöglicht seinen Bürgern, zahlreiche Behördengänge 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen der Woche bequem und unkompliziert von zu Hause aus zu erledigen – per Internet.

Gut zu wissen:

Derzeit können Sie unter www.maxhuette-haidhof.de (Bürger, Service) folgende Serviceangebote auswählen:

Eine Übersicht der Funktionen:

- Abmeldung Nebenwohnung
- Abmeldung zur Hundesteuer
- Anmeldung zur Hundesteuer
- Anmeldung Nebenwohnung
- Auskunftssperre
- Einfache Meldebescheinigung
- Einfache Melderegisterauskunft
- Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat)
- Erweiterte Meldebescheinigung
- Fundbüro online
- Führungszeugnis
- Gewerbezentralregister
- Passabfrage
- Reisedokument für Kinder
- Statuswechsel
- Umzug innerhalb Maxhütte-Haidhof
- Übermittlungssperre
- Verlusterklärung eines Dokumentes
- Zuzug nach Maxhütte-Haidhof

BLP Braun & Lachner
Partnerschaftsgesellschaft | Steuerberater - Rechtsanwälte
Tel.: 09402 / 948 108 - 00
Fax: 09402 / 948 108 - 99
info@braun-lachner.de
www.braun-lachner.de
www.braun-lachner.de
Kanzlei Regenstauf
Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstauf

Steuerberatung sowie anwaltliche Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten. Informieren Sie sich über unser Leistungsangebot auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach an!

Markus Bader – Steuerberater, Dipl.Kfm.
Christian Kick – Rechtsanwalt
Matthias Schötz – Rechtsanwalt
Holger Lachner – Rechtsanwalt
Christian Braun – Steuerberater, Dipl.Kfm.
Corinna Ettl – Steuerberaterin

Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regenstauf
Telefon 0 94 02 / 948 22-0
Telefax 0 94 02 / 948 22-22
E-Mail info@beeindrucken.com
Internet www.beeindrucken.com

HOFMANN DRUCK & VERLAG

Satz **Gestaltung** Entwurf
Kopien Digital Offset **Druck**
Verarbeitung Veredelung

Mitarbeiterin Elvira Schreyer verabschiedet – eine „Institution“ verlässt Maxhütte-Haidhof

Elvira Schreyer, besser bekannt in der Bevölkerung mit dem Namen „Elvira Gold“, verlässt nach rund 24 Jahren Tätigkeit bei der Stadtverwaltung ihren Wirkungskreis. Der Liebe wegen zieht sie nach Bayreuth um.

In eine Feierstunde verabschiedete Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank im Beisein vieler Weggefährten, Freunde und Kollegen im MehrGenerationen-Haus Maxhütte-Haidhof Elvira Schreyer. Sie begann im August 1991 als Mitarbeiterin des Wertstoffhofes ihre Arbeit bei der Stadtverwaltung. Durch diese Tätigkeit ist sie bestens in der Bevölkerung bekannt.

Ab 2010 weitete sie ihren Bekanntheitsgrad aus, indem sie beim Aufbau und der Mitarbeit der Sicherheitswacht im Städtedreieck beteiligt war. „Dort war sie stets eine gefragte und engagierte Kraft“, so Dr. Plank in ihrem Rückblick. Als eine Mitarbeiterin der ersten Stunde galt sie dann seit 2007 zusätzlich im MehrGenerationenHaus, indem sie sich zuständig für viele Gruppen und Veranstaltungen zeigte.

Das Bild zeigt von links Bauamtsleiter Johannes Ortner, Elvira Schreyer und 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei der Verabschiedung.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Die Gruppen des MehrGenerationen-Hauses verabschiedeten sich bei ihr mit einem herzlichen Geschenk. Personalratsbeisitzer und Leiter des Bauamtes und somit Vorgesetzter beim Wertstoffhof Johannes Ortner dankte Schreyer ebenfalls für deren Einsatz und Kollegialität in den fast letzten 25 Jahren. „Ich wünsche Dir privat und dienstlich alles Gute für die Zukunft“, so Ortner.

Nur noch wenige Standplätze frei!

FRÜHJAHRS**messe**
STÄDTEDREIECK

2. + 3. April 2016
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

www.fruehjahrsmesse-staedtedreieck.de
Veranstalter: K & K Veranstaltungsservice · Tel 0171-705 66 83

TOURISMUSVEREIN REGENTAL E.V.
MARKTGEMEINDE REGENSTAUF

4. – 20. März 2016

Eröffnung am 4. März 2016 um 19.00 Uhr
mit Musik im Ramspauer Hof
Begrüßung Tourismusverein
Grußwort des Bürgermeisters | Fachreferat

Mitwirkende Gaststätten:

Restaurant Valentinsbad, Regenstauf
Regentalstr. 13, Tel. 0 94 02/50 03 37

Restaurant Eichmühle, Regenstauf
Zur Mühle 1, Tel.0 94 02/94 84 10

Landgasthof Lautenschlager, Karlstein
Schloßparkstr. 3, Tel. 0 94 02/53 93

Ramspauer Hof, Ramspau
Dorfstr.5, Tel. 0 94 02/45 60

Gasthof Marienthal
Marienthal 3, Tel. 0 94 36/9 00 47

Einkehr zur Alten Post, Ponholz
Postplatz 1, Tel. 0 94 71/60 50 646

Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirte im Regental und der Tourismusverein.
Speisekarten zum downloaden unter www.tourismusverein-regenstauf.de.
Tischreservierungen erwünscht. Jeder Gast nimmt an einer Verlosung teil.

Kneitinger

www.tmv-regental.de

Christine Obermeier verfasste die erste Chronik über den Maxhütter Ortsteil Ponholz mit 240 Seiten und 70 Fotos.

Seit 19 Jahren ist Ponholz zu ihrer neuen Heimat geworden. Seither verfolgt Christine Obermeier mit großem Interesse die Entwicklung des Ortes. Sie selbst bezeichnet sich als „Hobby-Historikerin". Ihren Drang, die Geschichte von Ponholz bis ins kleinste Detail zu erforschen und aufzuzeichnen, führt sie nach eigenem Bekunden in erster Linie auf die beiden Chroniken zurück, die Josef Biersack aus Pirkensee von den Nachbarorten Leonberg und Pirkensee verfasst hat. Am Donnerstag stellte sie ihr eigenes Werk Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank im Rathaus vor.

Autorin Christine Obermeier (links) überreicht Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank ihr erstes Exemplar der Ortschronik Ponholz.

Text: Werner Amann und Christa Bach (Mittelbayerische Zeitung), Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof

Es habe einige Überzeugungsarbeit gebraucht, bis ihr Biersack die Chronik von Pirkensee leihweise überließ, damit sie bei der Zusammenfassung ihrer Recherchen und Aufzeichnungen eine Orientierungshilfe hatte. Dass dies äußerst fruchtbar war, zeigte sich dann bei der Erstellung der Ponholzer Chronik, wie auch Bürgermeisterin Plank feststellte. Obermeier händigte ihr bei dem Treffen ein Exemplar der Chronik aus. Plank zeigte sich begeistert von all dem, was die Autorin an Unterlagen, Geschichten und Fotos zusammengetragen und gesammelt hat. Man erkenne auf den ersten Blick, dass dieses Buch mit einer Liebe zum Detail und mit Herzblut verfasst worden sei.

„Die Bewohner von Ponholz sind Leute von gutmüthigem Charakter, fleißig, gehorsam und dem Könige treu ergeben – mit einem Worte gute Unterthanen": So lautete 1840 das Urteil der Sittenpolizei. Und das ist nur eine der Kuriositäten, auf die Christine Obermeier während ihrer Recherchen zur Geschichte von Ponholz gestoßen ist.

Die kleine Gemeide Ponholz südlich von Maxhütte wurde 1978 in die Stadt eingegliedert. Zu ihrer Motivation, über den Ort eine Chronik zu verfassen sagt Obermeier, sie wolle wenigstens schriftlich bewahren, was nach und nach verschwindet. Denn seit sie hier, in Ponholz wohnt, erlebt sie die Veränderungen hautnah mit, sieht den Abriss alter Häuser, stellt fest, dass mit den Gebäuden die zugehörigen Geschichten und Erinnerungen verschwinden.

Was wirklich schade wäre, denn Ponholz hat doch einiges zu bieten an Historie, ist es doch wesentlich älter als der jetzige Hauptort Maxhütte. Zum ersten Mal schriftlich erwähnt wird es, zusammen mit Brücklhof, schon im Jahr 1240. Hatte da noch die Wittelsbacher als Landesherren. Aber besiedelt war die Gegend schon viel früher: bei Ausgrabungen fand man Spuren aus der Frühgeschichte, der Zeit der Jäger und Sammler.

Obermeier durchforstete gut eineinhalb Jahre lang Archive und Sammlungen, stieß auf die Musterungsliste von 1622, als man auch Ponholzer als Soldaten für den 30-Jährigen Krieg anwarb. Fand ein Opfer des Spanischen Erbfolgekrieges und eins im Österreichischen. Arbeitete sich durch das Tagebuch des Verwalters Mulzer von der Hofmark Leonberg, und die Aufzeichnungen zum Napoleonischen Koalitionskrieg. Sichtete Katasterpläne, Liquidations- und Gerichtsprotokolle und Notarurkunden. Bat Privatleute um alte Fotos und war im Schoß Leonberg vorstellig um Ahnenbilder. Erforschte die Geschichte der Poststation und des Gesundheitswesens, die Landwirtschaft, das Handwerk, die Gewerbe (z.B. gab es 1754 im Ort den ersten Leinenweber). Sie zeichnet den

METZGEREI HUMMEL
Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92
Sie finden unsere Angebote auch unter: www.lokalnet.de

Ruhige, moderne 3-Zimmer-Wohnung mit Südwestbalkon in Maxhütte
ca. 85 m² Wohnfläche, 1. OG, Baujahr 1993, 2014 renoviert, Bad hell gefliest mit Fenster, Wanne und Dusche, EBK, Laminat, Gaszentralheizung, Kellerraum, Wasch- und Trockenraum im Keller, gemeinschaftlich genutzter Garten, Garage mit darüberliegendem Stauraum und weiteren Stellplatz, 2 km zum Bahnhof, ca. 20 Minuten nach Regensburg und Schwandorf **EUR 169.000,-**
Energieverbrauchsausweis, Energieträger: Gas, Wert: 178 kWh/(m²a), Baujahr: 1993
Gerne verkaufen oder vermieten wir auch Ihre Immobilie
TRUMMER IMMOBILIEN fair und kompetent ivd 0941-44 76 33
http://www.trummer.de

Weg von der armen „Stoapfalz" zum bayrischen Ruhrpott nach, hin zur BÜC.

Sie stieß auf Munitionslager nach dem 2. Weltkrieg und auf eine der größten Höhlen Nordbayerns. Sie fand Kuriositäten wie den einst geplanten Airport und Kulturelles, wie die Dichterin Elise Beck, 1833 in der „Alten Post" zu Ponholz geboren, aber leider keine ganz so große Berühmtheit wie der einstmals durchreisende Goethe, zu ihrer Zeit aber sehr populär. Vor allem aber schrieb sie den chronologischen Überblick über die ursprünglichen Gebäude von Ponholz, über die darin lebenden Menschen. Und so wird die Chronik für manche sicher zu einer Auseinandersetzung mit der Geschichte ihrer Vorfahren.

Anekdoten:

Wer in der Chronik schmökere, so Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, erlebe einen Streifzug durch den Ort mit angenehmen und weniger angenehmen Begebenheiten. Neben schönen und alltäglichen Dingen sei darin auch Aufzeichnungen von Mord und Totschlag. Auch von „Schmiergeld" ist die Rede. Dieses im heutigen Sprachgebrauch für „verwerfliches Tun" verwendete Wort hatte früher eine durchaus nachvollziehbare Bedeutung: Neben einer Fahrkarte für die Bahnbenutzung musste auch noch „Schmiergeld" bezahlt werden. Nämlich dafür, dass die Räder der Lok und der gezogenen Wägen geschmiert werden mussten, um den Belastungen möglichst lange stand zu halten.

Kauf:

Das ist nur eine kleine Episode der 240 Seiten umfassenden Chronik, für die es vorerst 250 Exemplare gibt. Plank war von dem Werk so begeistert, dass sie für die Stadt selbst gleich 50 davon behielt. Zudem bot sie sich an, für die übrigen Chroniken eine Verkaufsstelle in der Stadtkasse im Rathaus einzurichten. Auch bei der Autorin selbst in Ponholz, Lindenweg 18, kann das Buch für 39,80 Euro gekauft werden.

Neuer Glücksbringer für Maxhütte-Haidhof - Frank Münch wurde zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ernannt

Zum 1. Januar 2016 wird Maxhütte-Haidhof einen neuen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger bekommen: Für den sogenannten Kehrbezirk Maxhütte-Haidhof ist künftig Frank Münch, Meister seines Faches, verantwortlich.
Für den 49-Jährigen Regensburger fast ein Heimspiel, denn der gebürtige Hofer (an der Saale) wohnt in Regensburg und hatte sich nun bei der Regierung der Oberpfalz für diesen Posten beworben und wurde aus vielen Bewerbern ausgewählt. Er wurde nun für die nächsten sieben Jahre bestellt.
„Ich freue mich natürlich, dass ich nun hier in Maxhütte-Haidhof arbeiten darf", betonte er bei der Vorstellung im Maxhütter Rathaus. Sein Vorgänger Berthold Kick geht nach über 50 Jahren seiner Tätigkeit zum Ende des Jahres als Bezirksschornsteinfegermeister in den Ruhestand.
Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank dankte Frank Münch für die Übernahme der verantwortungsvollen Arbeit. „Nach Berthold Kick werden Sie in große Fußstapfen treten", so Dr. Plank im Gespräch und überreichte ihm zur Begrüßung ein das Postkartenbuch „Maxhütte-Haidhof in Bildern zu früheren Zeiten".
Münch wünschte seinem Vorgänger einen wohlverdienten Ruhestand und hofft auf eine vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit mit den Maxhütter Bürgern.

Das Bild zeigt Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank mit bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger Frank Münch bei der Begrüßung vor Ort im Rathaus.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Wer die Dienste von Frank Münch benötigt, kann sich bei ihm unter der Telefonnummer 0941 59864364 oder per E-Mail an kamin01@gmx.de melden.

Gut zu wissen:

Schornsteinfegermeister Frank Münch weist darauf hin, dass bei jeder Neuerrichtung oder Änderung einer Feuerungsanlage (Feuerstätte und/oder Abgasanlage) eine Abnahmepflicht durch den zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger besteht.

Vorankündigung: Bildungsmesse – 28. / 29. Februar 2016 – Stadthalle Maxhütte-Haidhof

Bereits zum vierzehnten Mal präsentieren sich am 28. / 29. Februar 2016 zur Bildungsmesse wieder über 60 Unternehmen, Institutionen, Behörden und Schulen mit ihren Ständen in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof. Sie alle bieten den interessierten Jugendlichen umfangreiche Informationen über ein breit gefächertes Ausbildungsangebot und wertvolle Tipps für das Bewerbungsverfahren.

Zur Wahl eines Ausbildungsberufes gehört es, umfangreiche Informationen einzuholen und mehrere Optionen zu prüfen. Und gerade für diese Prüfung bietet die Kontaktplattform „Bildungsmesse" die besten Möglichkeiten.

Der Montag wird traditionell der „Tag der Schüler" sein, zu dem die Veranstalter tausende Jugendliche aus dem ganzen Landkreis erwarten.

Mehr Informationen unter www.freiwilligenagentur-schwandorf.de.

Steuerkanzlei

Jörg Thierack
Steuerberater

Hirschlinger Weg 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon: 0 94 71 / 60 16 861
E-Mail: info@steuerkanzlei-thierack.de

AESTHETIK & KOSMETIK LOUNGE

Dauerhafte Haarentfernung, effizient und erfolgreich mit SHR-Technologie

**Erleben Sie ein neues, gutes und schönes Körpergefühl!
Ob aus Bequemlichkeit, Hygiene oder ästhetischen Gründen,
wir entfernen den unerwünschten Haarwuchs überall, sanft und dauerhaft,
damit Sie sich in Ihrer Haut wieder wohlfühlen!**

NEUGIERIG?

Infoabend am Mittwoch, 24.02.16 ab 19 Uhr

Damit wir planen können bitte Anmeldung unter Tel.: 09471/60 26 080

**Aesthetik & KPS-Kosmetik Lounge · Obagstr. 1
93142 Maxhütte-Haidhof/Ponholz**

**Wir freuen uns Sie in unserem Institut begrüßen zu dürfen.
Für eine kleine Erfrischung ist selbstverständlich gesorgt.**

„Lesen, ein Weg ins Leben“ (Manfred Hinrich)

Vorlesewettbewerb an unserer Maximilian-Grundschule

Laura Wünsche, Sebastian Plank, Roxana Koszwara, Max Edbauer, Katharina Strauß und Jakob Bauer heißen die neuen Klassensieger bei dem Vorlesewettbewerb der Maximilian-Grundschule in Maxhütte-Haidhof. Diese sechs Schülerinnen und Schüler der Klassen Zwei bis Vier überzeugten die vierköpfige Jury. Die Maximilian-Grundschule zeichnete jeweils die beiden ersten und zweiten Besten Jungen und Mädchen der Schulklassen aus.

Rektor Maximilian Himmelhuber und Förderlehrerin Christina Gradl begrüßten die Kinder und Gäste zur Preisverleihung im Musikzimmer der Schule. „Das grenzenloseste aller Abenteuer der Kindheit, war das Leseabenteuer...“, ein Satz der weltberühmten Schriftstellerin und Kinderbuchautorin Astrid Lindgren. Dem Abenteuer (Vor)-Lesen in einem Wettbewerb mussten sich nun auch die Kinder der Maximilian-Grundschule stellen. Bereits in den Klassen selbst gab es einen Vorentscheid. Die Maxhütter Jury mit Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, der Elternbeiratsvorsitzenden Sonja Barbara Ludwig, dem ehemaligen Lehrer Norbert Halles und der Förderlehrerin Christina Gradl achtete besonders auf die Interpretation und die flüssige Wiedergabe des gelesenen Textes sowie auf die Betonung.

Im Musikzimmer herrschte bedächtiges Schweigen, als die einzelnen Vorleser vor die Jury traten. Nur ein paar Minuten hatten die Klassengewinner Zeit, die Jury zu überzeugen. Vorlesen mussten die Schülerinnen und Schüler einen Text ihrer Wahl.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank hatte als Jury-Mitglied großen Spaß und betonte, dass „die Auswahl der Gewinner sehr schwierig war, da alle Kinder mehr als gut vorlasen“.

Das Foto zeigt die Jahrgangsgewinner der Plätze Eins und Zwei mit den Jurymitgliedern (von links) Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, stellvertretende Elternbeiratsvorsitzender Andrea Heinzl, Förderlehrerin Christina Gradl und Rektor Maximilian Himmelhuber. *Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof*

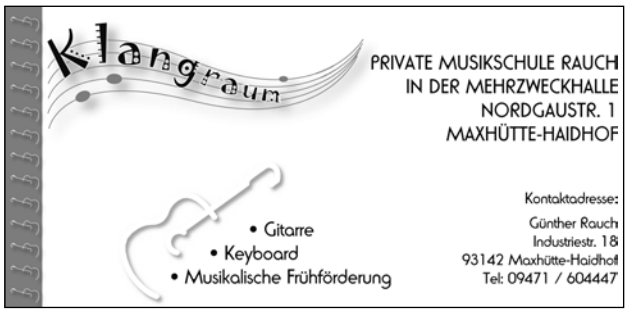
Jeder der gerne liest, ist ein Gewinner, so das allgemeine Fazit dieses Wettbewerbes.

Dies bestätigte auch Rektor Maximilian Himmelhuber und erläuterte die Wichtigkeit des Lesens für alle Bereiche im Leben. Großer Dank ging seinerseits an Christina Gradl, die „mit Herzblut diesen Vorlesewettbewerb organisiert und durchgeführt hat“. „Unsere Schulbücherei selbst und die Stadtbücherei haben mit ihren Angeboten sicherlich einen großen Anteil an der aktiven Leselust unser Schulkinder“, so Christina Gradl im Gespräch.

Den sechs Erstplatzierten und vierzehn Zweitplatzierten überreichte sie einen Büchergutschein. Als besonderes „Zuckerl“ gibt es für die besten „Leseratten“ eine freie Vorlesestunde mit dem Buchhandlungsinhaber, was die Kinder zu einem besonders kräftigen Applaus veranlasste.

Gut zu wissen:

Die Erstplatzierten waren Laura Wünsche (2c) mit „Tafiti und die Reise ans Ende der Welt“, Sebastian Plank (2b) mit „Der Buchstabenfresser“, Roxana Koszwara (3g) „Die liebe Maus“, Max Edbauer (3a) mit „Superman“, Katharina Strauß (4b) mit „1-2-3-Ferien!“ und Jakob Bauer (4b) mit „Dirk und ich“.
Die Zweitplatzierten waren Marlene Lehmann (2a), Sebastian Brand (2a), Leni Huber (2b), Elias Maar (2c), Laura Spindler (2d) und Kevin Milke (2d). In der dritten Klasse waren dies Susanne Urban (3a), Elinor Ajeti (3g), Lea Schleinkofer (3b) und Leon Aschenbach (3b). Die zweiten Plätze in den vierten Klassen belegten Daria Mosberger (4a), Marc Trautwein (4a), Miriam Theiß (4c) und Malte Toennieshen.



Ingrid Henn, Vorzimmerdame der Bürgermeisterin, feierte 25-jähriges Dienstjubiläum

In einer Feierstunde würdigte Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank die Arbeit von Ingrid Henn und dankte ihr für ihre Loyalität und Diskretion in den letzten 25 Jahren.
Im Beisein von Kollegen, Personalrat und Geschäftsleitung ließ das Stadtoberhaupt noch einmal den Werdegang von Ingrid Henn passieren. Nach dem erfolgreichen Abschluss einer dreijährigen Ausbildung als Bürokauffrau, absolvierte Henn anschließend die Zusatzausbildung zur „geprüften Sekretärin". Bevor Ingrid Henn zur Stadt überwechselte, war sie in verschiedenen Firmen als kaufmännische Angestellte tätig.
Seit 2006 hat Ingrid Henn nun die Aufgaben als Chefsekretärin im Vorzimmer der amtierenden Bürgermeister übernommen. Voraus gingen das Sekretariat der Geschäftsleitung und die Mitarbeit in den verschiedenen Ämtern des Rathauses.
„Freundlich und kompetent am Telefon, gut gelaunt mit einem Lächeln im Gesicht, eine Mitarbeiterin, die großes Engagement zeigt und über den Tellerrand hinausschaut", so beschreibt Dr. Susanne Plank ihre Vorzimmerdame.
„Die Zusammenarbeit erfordert ein hohes Maß an Loyalität, Diskretion und Vertrauen, welches Frau Henn vollends genießt", fügte Dr. Plank hinzu.

Das Foto zeigt die Jubilarin Ingrid Henn (2te von links) mit Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (links), Geschäftsleiter Ludwig Haslbeck und Susanne Forchhammer (rechts) beim Gruppenbild zur Feierstunde.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Darüber hinaus engagiert sich Ingrid Henn stets bei zusätzlichen Aufgaben, wie bei der Durchführung und Vorbereitung von Veranstaltungen, wie z. B. den Weihnachtsmarkt, welchen sie vor 24 Jahren aus der Taufe gehoben hat sowie dem Bürgerfest, dem Städtedreieckslauf oder die Sportlerehrung.
Besonders freute sich Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, dass Ingrid Henn auch ihr privates Glück im Rathaus gefunden hat. Die Liebe zum Leiter des Ordnungsamtes Peter Henn wurde in diesem Jahr mit der gemeinsamen Hochzeit besiegelt.
Die Jubilarin selbst dankte ihren Kollegen für das stets freundschaftliche Miteinander in den letzten 25 Jahren.
„Ich habe mich im Rathaus von Anfang an wohl gefühlt und bin auch sehr stolz auf meine geleistete Arbeit", so Ingrid Henn.
Neben einem Geschenk des Arbeitgebers, erhielt Ingrid Henn von der Personalratsvorsitzenden Susanne Forchhammer eine Gratifikation aus der Personalkasse.

MÖBEL GEIGL
...immer die passende IDEE!!

möbel geigl GmbH
mit Küchen-Spezial-Haus
Bahnhofstraße 27
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon 09471/21031
www.moebel-geigl.de

Steinmetz und Steinbildhauer • Meisterbetrieb •
thomas DIEZ
KOMPETENZ IN STEIN
Benzstraße 6
93128 Regenstauf
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN
- aus eigener Fertigung
- Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung
- Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Auflösen/Verlassen der Erbengemeinschaft?
www.erbanteilkaufen.de, T. 09473/950037 od.
www.immobilien-koller.de, T. 09473/8678

REWE-Kunden spendeten für die TAFEL

Über 200 Tüten spendeten die Kunden des REWE-Marktes von Hermann Judas in Maxhütte-Haidhof für die TAFEL im Städtedreieck. Der REWE-Markt ist bekannt für seine Aktionen, die immer wieder Menschen in Not oder bedürftigen Mitbürgern vor Ort zu Gute kommen.

Vorgeschichte: Die Mitarbeiter des Marktes packten Tüten im Wert von je fünf Euro und diese wurden von den Kunden des Marktes angekauft und wieder für die TAFEL zur Verfügung gestellt. „Eine gelungene Nächstenliebe", da waren sich Zweiter Bürgermeister Franz Brunner und Marktleiter Hermann Judas einig. „Wir bedanken uns bei allen Kunden, die wieder einmal ihr soziales Engagement gezeigt haben", fügten sie hinzu.
Die Mitarbeiter der Tafel, die selbst für ihr soziales Engagement beispielgebend sind, bedankten sich im Namen aller derjenigen, die auf Hilfe der TAFEL im Städtedreieck angewiesen sind.

Das Bild von links die beiden ehrenamtlichen Tafelmitarbeiter Franz Rother und Anne Lotz, Marktleiter Hermann Judas, Zweiter Bürgermeister Franz Brunner und Tafel-Mitarbeiter Ernst Schrembs kurz vor der Übergabe der 200 Spendentüten.
Foto: REWE-Markt, Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Annahme von Alt-Fahrrädern für bedürftige Menschen - 1500 Euro für die Büchereien im Städtedreieck gespendet

STÄDTEDREIECK: Oliver Ehrenreich vom „Verkehrsunternehmen Ehrenreich" aus Burglengenfeld ist weithin bekannt für seine Spendenbereitschaft und sein soziales Engagement im Städtedreieck. Bei seinem jüngsten Hilfsprojekt wird er nun in Zusammenarbeit mit den drei Städten Teublitz-Burglengenfeld-Maxhütte-Haidhof Alt-Fahrräder sammeln und diese an sozial bedürftigen Menschen und Flüchtlinge weitergeben. Die Spendenaktion erfolgt in Kooperation mit dem Fahrradladen Meingast aus Burglengenfeld, der die gespendeten Räder wieder verkehrssicher herrichten wird.
Die Alt-Räder können ab dem 25.01.2016 von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr am Betriebshof des Unternehmens Ehrenreich in Burglengenfeld (Oberer Mühlweg 17) abgegeben werden. Unter der Telefonnummer 09471 / 80356 können sich spendenbereite Personen melden, die ihr Rad nicht selbst nach Burglengenfeld bringen können, um es abholen zu lassen.
Darüber hinaus überreichte Oliver Ehrenreich den drei Bürgermeister/innen im Städtedreieck seine fast schon traditionelle Spende in Höhe von 1500 Euro für die drei Stadtbüchereien. Seit mehreren Jahren bereits dürfen sich die Büchereien im Städtedreieck zum Jahreswechsel über jeweils 500 Euro freuen, mit denen kleine Extrawünsche erfüllt werden können, die im Jahresbudget normalerweise nicht beinhaltet sind.
Die drei Stadtoberhäupter Maria Steger/ Teublitz, Thomas Gesche/ Burglengenfeld und Dr. Susanne Plank/ Maxhütte-Haidhof lobten Oliver Ehrenreichs vorbildliches soziales Engagement dankten ihm für seine Unterstützung vor Ort.

Spendenübergabe an die drei Bürgermeisterlinnen: v.l.n.r.: Unternehmer Oliver Ehrenreich, Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Bürgermeisterin Maria Steger, Bürgermeister Thomas Gesche *Foto und Text: Geschäftsstelle im Städtedreieck*

Anzeige

Die Broschüre des AELF Schwandorf ist gegen einen Unkostenbeitrag von
5 €
In der Buchhandlung am Rathaus, Hauptstraße 5, Burglengenfeld erhältlich

Die Einnahmen kommen dem Wild und Freizeitpark Höllohe zugute.

Anzeige

Sternstunden bedankt sich bei den Maxhütter Sternebastlern

Die Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof organisierte zusammen mit dem Mehr-GenerationenHaus eine Sternstunden-Bastelaktion zugunsten kranker, behinderter und bedürftiger Kinder.

Wir erhielten folgenden Brief:

Liebe Bastlerinnen und Bastler,
von ganzem Herzen bedanke ich mich für Ihre Unterstützung bei unserer Sternstunden-Benefizaktion am Nürnberger Christkindlesmarkt. Gemeinsam haben wir uns mit viel Enthusiasmus für Kinder in Not engagiert und so füllten insgesamt 120.000 Euro die Spendenboxen. (…)

Sie haben ideenreich mit Zeit und Geschick für die Sternstunden-Kinder gebastelt. Ich bedanke mich ganz herzlich für die wertvolle Mithilfe durch Ihre vielen, schönen, verschiedenartigen Sterne aus unterschiedlichsten, ganz originellen Materialien, die Sie bei der Sternstundenaktion in Ihrer Stadtbücherei gebastelt haben. (…)

Sternstunden
sagt danke

Mit einem großen Dankeschön,

Sabine Krombholz
(Organisatorin der Sternstunden-Benefizaktion am Nürnberger Christkindlesmarkt)

Anton Tippmann
METZGEREI & PARTYSERVICE

Franz-Schubert-Str. 1
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel. 09471 / 23 24

Unsere Angebote vom 16.02. bis 20.02.2016

Schlemmerbauch und Jägerbraten ofengebacken ..... 100 g ..... -, 99 €
Bierkugel, die leckere Brotzeitwurst, eigene Herstellung ..... 100 g ..... -, 99 €
Schinkenaufschnitt vielfach sortiert, eigene Herstellung ..... 100 g ..... 1,09 €
Bauernseufzer frisch vom Rauch ..... 100 g ..... -, 99 €
Leberkas frisch gebacken ..... 100 g ..... -, 49 €
Rinderbraten vom Jungbullen ..... 100 g ..... -, 99 €
Rinderrouladen, auch gefüllt ..... 100 g ..... 1,09 €
Schweinebraten o. Rollbraten, lecker gefüllt ..... 100 g ..... -, 75 €

Probieren Sie auch unsere leckeren hausgem. Fertig-Essen!

Der besondere Laden in Maxhütte.
Die besondere Atmosphäre.
Der besondere Service.
Die besondere Qualität und Frische und besonders nette Bedienung!

Ihre Metzgerei Anton Tippmann mit Team

Chefarzt unterzeichnet Vertrag an der Asklepios Klinik im Städtedreieck

Neustart in der Chirurgie

Nach dem Weggang des ehemaligen Leiters startet die Abteilung für Chirurgie an der Asklepios Klinik im Städtedreieck jetzt wieder durch: Ein neuer Chefarzt ist gefunden und hat seinen Vertrag bereits unterzeichnet. Dr. Ivor Dropco ist in der Region kein Unbekannter: Rund zehn Jahre lang war er als Leitender Oberarzt in Schwandorf tätig. Aktuell ist er Chefarzt an der Paracelsus Klinik Bad Ems. Bis er im Juli kommt, vertritt ihn der erfahrene Leitende Oberarzt Marc Philippbaar kommissarisch als Chefarzt.

„Wir freuen uns, mit Dr. Dropco einen Spezialisten auf dem Gebiet der minimal-invasiven Chirurgie für uns zu gewinnen", sagt Geschäftsführer Felix Rauschek. Vor allem Gallenblasen, Leistenbrüche und (Teil-)Entfernungen von Dünn- und Dickdarm sowie Magen oder Leber ließen sich laparoskopisch, also mit der Schlüssellochtechnik, besonders gut behandeln. Zudem beherrsche er ein ganz spezielles Verfahren, das noch schonender für den Patienten ist: Operationen durch den Bauchnabel. Single Incision Laparoscopic Surgery Technik (SILS) nennt sich diese Operationsmethode, bei der der Chirurg praktisch durch den Bauchnabel operiert, er ist der einzige Zugang in die Bauchhöhle. Die Vorteile der Technik, die vor allem bei Dickdarmoperationen oder der Entfernung der Gallenblase angewandt wird, sind unverkennbar: Die Patienten haben nach der OP deutlich weniger Schmerzen, müssen nicht so lang im Krankenhaus bleiben und es gibt kaum sichtbare Narben. „Ein relativ neues Verfahren, das wir bislang an der Klinik noch nicht anbieten konnten", erklärt Rauschek.

Bis Dr. Dropco im Juli seinen Dienst antritt – früher war ihm der Start in Burglengenfeld nicht möglich – übernimmt Marc Philippbaar, bisher Leitender Oberarzt, kommissarisch die Führung in der Chirurgie. „Dafür sind wir ihm sehr dankbar", so der Geschäftsführer. Mit Philippbaar habe man einen erfahrenen Operateur, der zudem das Haus schon lange kennt, so dass wie bisher operiert und behandelt werden kann. „Unser Leistungsspektrum und auch unsere Behandlungsqualität bleiben unverändert", so Rauschek.

Marc Philippbaar leitet kommissarisch die chirurgische Abteilung.

Dr. Ivor Dropco übernimmt ab Juli die Abteilung für Chirurgie.

Interview mit Geschäftsführer Felix Rauschek zur Zukunft der Chirurgie

Herr Rauschek, in letzter Zeit hat es Verwirrung gegeben über die Zukunft der Chirurgie in Burglengenfeld, können Sie hier für Aufklärung sorgen?
Ja, denn es ist ganz einfach: die Chirurgie wird es auch in Zukunft geben und zwar mindestens mit dem gleichen Behandlungsangebot wie bisher. Geplant ist eher eine Ausweitung des Leistungsspektrums.

Aber woher kamen dann die Gerüchte, die Chirurgie werde verkleinert oder gar geschlossen?
Wir haben uns neu strukturiert. Dadurch gibt es jetzt keine Station mehr, die „chirurgisch" heißt. Sondern es gibt nun eine interdisziplinäre Station, die auf schwerere Fälle spezialisiert ist, egal, ob diese aus der Chirurgie oder der Inneren Medizin kommen. Zudem gibt es eine Kurzliegerstation, wo alle chirurgischen Patienten aufgenommen werden, die weniger schwere Eingriffe haben.

Sie versorgen also noch genau die gleichen Patienten wie vorher, nur liegen diese nicht mehr alle auf einer Station, sondern werden je nach Schwere der Erkrankung oder Operation behandelt?
Genau. Das Modell, das wir hier neu eingeführt haben, ist im Übrigen nicht neu oder nur bei privaten Trägern üblich. Auch Unikliniken oder öffentliche Häuser arbeiten sehr erfolgreich mit Kurzlieger- und interdisziplinären Stationen. Damit lassen sich die Abläufe auf der Station verbessern, wovon auch die Patienten profitieren.

Wer kommt für die Kurzliegerstation in Frage?
Wer keine wesentlichen Vorerkrankungen hat oder eine vergleichsweise kleine chirurgische Operation vor sich hat, wird hier aufgenommen. Dazu gehören Eingriffe an der Schilddrüse, Entfernungen der Gallenblase oder auch die Behandlung von Leistenbrüchen. Also Behandlungen, die aller Voraussicht nach eine Aufenthaltsdauer von bis zu maximal fünf Tagen haben.

Felix Rauschek, Geschäftsführer der Klinik im Städtedreieck

Asklepios Klinik im Städtedreieck

Mein Krankenhaus mit Herz

Dr.-Sauerbruch-Straße 1 , 93133 Burglengenfeld
Tel. 09471 / 705-0
Mail: burglengenfeld@asklepios.com
www.asklepios.com/burglengenfeld

Unsere Fachabteilungen

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Gefäßchirurgie
- Innere Medizin (Onkologie, Gastroenterologie, Schlaganfallversorgung)
- Kardiologie
- Unfallchirurgie/Orthopädie

Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt oder auf www.obi.de/topkundenkarte und sofort profitieren!

OBI GmbH und Co. Deutschland KG
Filiale Schwandorf

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 –20 Uhr

WIE WO WAS weiß

OBI®

Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Veranstaltungskalender

Lesung von Paul Fenzl

„AUSGEBRANNT – Köstlbachers siebter Fall"

19. Februar 2016, 20.00 Uhr
MehrGenerationenHaus

Der berühmte Schriftsteller Paul Fenzl stellt seinen neuen Roman vor. Waffenhandel, Rechtsextremismus, Wirtschaftskriminalität und Mord bestimmen das Geschehen. Und immer wieder tauchen Verknüpfungen zur Dirndl Couture der Modedesignerin Astrid Söll aus Regensburg auf. Mit diesem siebten Regensburg Krimi wird der Autor seine Köstlbacher-Reihe zu einem spannenden Abschluss bringen.

Jetzt Karten sichern: 3 Euro, erhältlich in der Stadtkasse, Postfiliale und Stadtbücherei.

Foto: Paul Fenzl

15.02.2016
Café für Wiedereinstieg
Agentur für Arbeit Schwandorf
MehrGenerationenHaus

16.02.2016
Filmvortrag über Kuba
Frauenbund St. Barbara
Pfarrheim St. Barbara Maxhütte-Haidhof

19.02.2016
Fischessen
Kolpingsfamilie Maxhütte-Haidhof
Fischgarten, Schwandorf-Richt

19.02.2016
Lesung mit Paul Fenzl
Stadtbücherei & MGH
MehrGenerationenHaus

21.02.2016
Fastenessen
Pfarrei Rappenbügl
Pfarrheim Rappenbügl

21.02.2016
Kinder- und Babywarenbasar
Elternbeirat BRK Montessori-Kinderhaus
BRK Montessori Sonnenhaus

23.02.2016
Winterwanderung
Damenclub Ponholz
mit Einkehr im Dorfhaus Ponholz

27.02.2016
Terminplanung
Vereinsgemeinschaft Pirkensee
Vereinszimmer BV „3 Rosen" Pirkensee

27.02.2016
Versteigerung Kleingeräte
Stadtverwaltung
Städtischer Bauhof

28./29.02.2016
Bildungsmesse
Lernende Region e.V.
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

03.03.2016
Jahreshauptversammlung
Obst- und Gartenbauverein Ponholz
Dorfhaus Ponholz

04.03.2016
Weltgebetstag der Frauen
Kath. u. evang. Frauen gemeinsam
Evang. Gemeindehaus Maxhütte-Haidhof

05.03.2016
Pfarrabend
Pfarrei Pirkensee
Pfarrheim Pirkensee

06.03.2015
Mitglieder-/ Aktivenehrung
FFW Ponholz
Gasthaus Söllner, Ponholz

08.03.2016
VdK Sprechstunde
VdK Bayern - Ortsverband
Maxhütte-Haidhof
Rathaus Maxhütte-Haidhof

10.03.2016
Chorkonzert Gregorianika – In Medias Res
Pfarramt St. Barbara
Kirche St. Barbara Maxhütte

12./13.03.2016
Verkauf von Palmbüschln/Palmkränzchen
Frauenbund St. Barbara
vor und nach den Gottesdiensten

12.03.2016
Jahreshauptversammlung
Gartenbau- u.Ortsverschönerungsverein
Pirkensee
Pirkensee

12.03.2016
Jahreshauptversammlung
Tischgesellschaft „Immergrün" Ponholz
Dorfhaus Ponholz

15.03.2016
Terminabgleich
Gockl-Stammtisch
Feuerwehrgerätehaus Rappenbügl

17.03.2016
Stadtratsitzung
Sitzungssaal Rathaus Maxhütte-Haidhof

18.03.2016
Dia-Vortrag über Tansania (W.u.J. Spörl)
Kolpingsfamilie Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim Maxhütte-Haidhof

19.03.2016
Preisschafkopf
FFW Meßnerskreith
Pfarrheim Rappenbügl

19.03.2016
Oster-Basteln Fledermäuse
Obst- und Gartenbauverein Ponholz
Dorfhaus Ponholz

19./20.03.2016
Verkauf von Palmbüschln/Palmkränzchen
Frauenbund St. Barbara
vor und nach den Gottesdiensten

20.03.2016
Fastenessen
Pfarrei Pirkensee
Pfarrheim Pirkensee

24.03.2016
Ostereierschießen
Schützengesellschaft „Plattl" Leonberg
Schützenheim Leonberg

25.03.2016
Ostereierschießen
Schützengesellschaft „Plattl" Leonberg
Schützenheim Leonberg

26./27.03.2016
44. Wandertag
Wanderverein Leonberg e. V.
Treffpunkt: Stadthalle Maxhütte-Haidhof

28.03.2016
Emausgang
Pfarrei Rappenbügl

28.03.2016
Osterwanderung
Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee

02./03.04.2016
Frühjahrsmesse im Städtedreieck
www.fruehjahrsmesse-staedtedreieck.de
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

09.04.2016
Altkleider-Sammlung
Kolpingsfamilie Maxhütte-Haidhof
Treffpunkt: Bahnhof Maxhütte-Haidhof

12.04.2016
VdK Sprechstunde
VdK Bayern - Ortsverband
Maxhütte-Haidhof
Rathaus Maxhütte-Haidhof

15.04.2016
Vorstands-Sitzung mit Programmplanung
Kolpingsfamilie Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim St. Barbara Maxhütte-Haidhof

23.04.2016
Jahreshauptver. m. Neuwahlen/Ehrungen
Frauenbund St. Barbara
Pfarrheim St. Barbara Maxhütte-Haidhof

23./ 24.04.2016
Messe NaturEinKlang
www.natureinklang.de
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

29.04.2016
Jahreshauptversammlung
Kolpingsfamilie Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim St. Barbara Maxhütte-Haidhof

30.04.2016
Maitanz
Burschenverein „3 Rosen" Pirkensee
Effenhausersaal, Pirkensee

Veranstaltungen 2016

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail alt@maxhuette-haidhof an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank,
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 0 94 71 / 30 22 - 0 · Fax: 0 94 71 / 2 15 35
Auflage: 4.750 Stück
Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regenstauf · www.beeindrucken.com
Anzeigen: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 0 94 02 / 948 22 - 21, Herr Gerhard Matzick

www.facebook.com/maxhuettehaidhof